

Danksagung

»Jedes fertige Buch ist ein gescheiterter Versuch.«
(*Sybille Berg 2020: 219*)

Dass ich trotzdem angefangen und immer wieder weitergemacht habe, verdanke ich vielen Menschen. Ihr habt mich ermutigt, beraten und inspiriert, mir zugehört und gut zugeredet, habt mehr oder weniger fertige Textteile gelesen und kommentiert, habt mein Gejammer ausgehalten, für mich gesorgt und vor allem: mich einfach auch mal in Ruhe gelassen.

Besonderer Dank geht an meine Interpretationsgruppe Anna, Cash und Francis, an die Berliner Übungsgruppe am ZIFG sowie an den Braunschweiger Jour Fixe für das stete inhaltliche Mitdenken und Kommentieren meiner Arbeit. Und natürlich an meine Interviewpartner, ohne deren Bereitschaft, sich mir mitzuteilen, die Arbeit nicht hätte entstehen können!

Danke auch an Kerem und Mike für die initiale Ermutigung, überhaupt zu beginnen, danke an EYLÜL, Hannah F., Josh und Ulrike für inspirierende Gespräche zum richtigen Zeitpunkt, danke an das Promotionsprogramm KoMMA.G für die Finanzierung der ersten drei Jahre und die Möglichkeit, zu Konferenzen zu reisen und interessante Menschen kennenzulernen, danke an alle, bei denen ich unter- und rauskommen durfte: an Eggi für den Bauwagen, an Corinna fürs Beherbergen inklusive guter Gespräche, an die Alte Hölle, die Akademie Waldschlösschen, an Elias, an Reiner&Netti für die Hütte am Strand und auch an die AWO-Leute vom Braunschweiger Hauptbahnhof fürs Hüten meines Pendel-Fahrrades. Ein sehr großes Danke an Heiko für all die hilfreichen Kommentare und nicht minder die aufbauende und erheiternde Korrespondenz, danke an Hamudi fürs Zurück-auf-den-Boden-Holen, danke an Fabian fürs gemeinsame Texte lesen, danke an alle, die mir auf den letzten Metern beim Überarbeiten geholfen haben (Anne, blinry, Elenos, Folke, Gigi, Hannowitsch, Juli, Kaja, Katja, Luci, Vicky), danke an Ulf für die hilfreichen Lektoratstipps, danke an meine Psychotherapeutin und meine Osteopathin, ohne die ich wohl zusammengeklappt wäre, danke an meine WG für die gute base und an die QFO-Crew für eine so schöne und gemütliche Bürogemeinschaft, danke an meine Kolleg*innen am ZIFG fürs stete Ermuntern und die solidarische

Lohnarbeitsatmosphäre, danke an alle meine Freund*innen fürs Mich-auch-oft-nicht-nach-der-Diss-Fragen-und-stattdessen-was-Schönes-Machen, danke an Basti fürs unermüdliche Bekochen und Mich-oft-in-Ruhe-Lassen, danke an meine Eltern und Oma und Opa dafür, dass ihr mich immer einfach machen lasst und auf eure Art unterstützt, ooch wenna dit allet nich so janz nachvollziehn könnt.

Danke an Sabine_ und Bettina für die formale, inhaltliche und emotionale Betreuung und das Vertrauen, dass ich das schaffe.